

RÜEGSAUSCHACHEN

Ein ungewöhnliches Jahr

Der Gemeinnützige Frauenverein Rüegsausachachen-Rüegsau setzte mit der 75. ordentlichen Hauptversammlung einen stimmungsvollen Schlusspunkt unter sein Jubiläumsjahr. Dabei schwang auch ein Hauch Nostalgie mit, dargeboten vom Nostalgie-Chörli Kirchberg.

Von Elisabeth Pfäffli

Was verlockte wohl in Rüegsausachachen so auffallend viele Frauen zu einem abendlichen Spaziergang? Natürlich der Gemeinnützige Frauenverein Rüegsausachachen-Rüegsau, er hatte zur Hauptversammlung eingeladen. Etwas mehr als ein Fünftel des 350 Mitglieder zählenden Vereins fanden sich beladen mit Glückspäckli und voller Vorfreude auf das kameradschaftliche Beisammensein in der von den Vorstandsfrauen frühlinghaft dekorierten Aula ein.

Präsidentin Brigitte Stucki hiess sie zusammen mit den Gästen Ursula Wyss vom SGF-Zentralvorstand, Doris Horst vom SGF-Kantonalvorstand Bern-Freiburg, Sonja Bracher und Thomas Berger vom Kirchgemeinderat Rüegsau, Sonja Steinmann vom Gemeinderat Rüegsau und Vertreterinnen befreundeter Frauenvereine herzlich willkommen.

Ein Jahr mit Jubiläumsbonus

Im Zentrum der ordentlichen HV-Geschäfte, die allesamt gemäss den Vorschlägen des Vorstandes die Zustimmung der stimmberechtigten Mitglieder fanden, stand der Rückblick auf das Jubiläumsjahr. Höhepunkt war die Einweihung der vom Verein gestifteten Ruhebänk auf halbem Weg zwischen Rüegsausachachen und Rüegsau, doch auch viele weitere Aktivitäten bedach-

ten die Frauen mit einem speziellen Jubiläumsbonus, wie etwa die Vereinsreise mit Rheinschiffahrt und die Seniorenreise mit Fahrt auf dem Vierwaldstättersee und Spenden an andere gemeinnützige Organisationen. Ergänzend zu den Jahresberichten erfreuten sich die HV-Teilnehmenden auch heuer wieder an einem visuellen Streifzug durch das vergangene Vereinsjahr.

Eine Vereinsfahne gewonnen

In der umfassend gestalteten Einladung zur HV fand sich zudem auch ein Bild, das die Vorstandsfrauen zeigt, wie sie letztes Jahr an der Generalversammlung des SGF (Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen) in Bern strahlend eine Fahne mit ihrem Vereinslogo und einem Sonnenblumenfeld hoch halten. Mit ihrem Vorschlag, den Bären, das Maskottchen für diese GV, «SieGFried» zu taufen, gewannen die Rüegsauer Frauen den Wettbewerb und erhielten als Preis eine Vereinsfahne, die sie selber mitgestalten konnten.

«SieGFried», der Bär mit Herz, lebt übrigens in Form eines kleinen Comic-Büchleins für Kinder weiter; es zeigt ihn als Glücksbringer, in der Brokenstube oder als Begleiter der Frauen bei Krankenbesuchen, im Kinderhort, im Seniorenheim und einfach überall dort, wo sich landauf, landab meist die gemeinnützigen Frauenvereine enga-



Die Präsidentinnen vergangener Jahre, von links: Marianne Marti, Lizi Salvisberg, Susi Marti und Karin Baumgartner. Rechts die amtierende Präsidentin Brigitte Stucki.
Bild: Elisabeth Pfäffli

gieren. «Welch ein Glück, dass ich dieses aussergewöhnliche Vereinsjahr zusammen mit euch teilen durfte», freute sich Brigitte Stucki an die HV-Teilnehmerinnen gewandt. «Ihr macht es möglich, dass unser Verein ein so wertvolles und gutmütiges Gesicht hat», lobte sie. Ihren Dank richtete sie nicht nur in Worten an alle Anwesenden, sondern auch in Form eines klei-

nen, symbolischen Geschenkes. Inspiriert von der neuen Vereinsfahne, hätte sie am liebsten jedem Einzelnen eine Sonnenblume geschenkt, verriet sie. Der Saison entsprechend entschied sie sich aber dann halt für Samen, die sie hübsch in Tütchen abgepackt hatte. Beim Verteilen halfen ihr Susi Marti, Lizi Salvisberg, Marianne Marti und Karin Baumgartner, die an-

wesenden Präsidentinnen vergangener Jahre; auch sie erinnern sich gerne an die breite Unterstützung, die sie während ihren Amtszeiten allenthalben erfahren durften.

Gut zu wissen

Tätigkeitsprogramm und weitere Infos unter www.gfv-rueegsausachachen-rueegsau.ch